

Kammer Forum aktuell

Donnerstag, 13. Juli 2017

AUSGABE DER HANDWERKSKAMMER DORTMUND

Nr. 13/14



BILDUNG AKTUELL

Akademie

Geprüfte/-r Betriebswirt/-in (HwO)
8.9.17-25.5.19, Fr., 16.30-20 Uhr, Sa., 8-13 Uhr, Geb.: 3.950 Euro, Prüf.geb.: 725 Euro, Lernmittel: 530 Euro

Technik/Umwelt

Augenoptiker Meisterkurs Teile I und II (Vollzeit)

5.11.18-14.9.19, Mo.-Fr., 8.30-15.45 Uhr, tlw. bis 18 Uhr, tlw. Sa. bis 14.30 Uhr, Geb.: 7.990 Euro

Augenoptik – Wie erziele ich gut

verträgliche prismatische Korrekturen?

5.10., 10-17 Uhr, Geb.: 245 Euro

Sichtprüfung von Schweißnähten

4.8., Fr., 14.30-21 Uhr, Geb.: 195 Euro

Hartlöterprüfung nach ISO 13585 –

Wiederholungskurs

5.9.-19.10., Mo., Di., Do., 16.45-21 Uhr, Geb.: 375 Euro

Schweißen von Aluminium –

Grund-/Aufbaukurs

5.9.-19.10., Mo., Di., Do., 16.45-21 Uhr, Geb.: auf Anfrage

Ausbildung zum Internationalen

Schweißer nach DVS IiW-RL 1111

5.9.-19.10., Mo., Di., Do., 16.45-21 Uhr, Geb.: auf Anfrage

Schweißerprüfung DIN EN ISO 9606-1, EN

ISO 9606-2, DGR 97/23 EG und GW 350

5.9.-10.10., Mo., Di., Do., 16.45-21 Uhr, Geb.: nach Aufwand

Meistervorbereitung

Augenoptiker Teilzeitkurs Teile I und II

7.1.19-27.5.20, Mo., Di., Mi., 8.30-15.45 Uhr, Geb.: 7.990 Euro, Prüf.geb.: 1.380 Euro

Augenoptiker Vollzeitkurs Teile I und II

5.11.18-14.9.19, Mo.-Fr., 8.30-15.45 Uhr, tlw. bis 18 Uhr, tlw. Sa. bis 14.30 Uhr, Geb.: 7.990 Euro, Prüf.geb.: 1.380 Euro

Kosmetiker Teilzeitkurs Teile I und II

31.8.17-28.5.18, Mo., 8.30-16 Uhr, Do., 17.30-20.45 Uhr, + 3 einwöchige Vollzeitblöcke, Geb.: 3.249 Euro

Maurer und Betonbauer Vollzeitkurs

Teile I bis IV

30.8.17-6.7.18, Mo.-Fr., 8.45-16.15 Uhr, tlw. ab 8 Uhr und tlw. Sa., Geb.: 7.750 Euro

Schilder- und Lichtreklamehersteller

Teilzeitkurs Teile I und II

31.8.17-12.7.18, Di. u. Do., 17-20.15 Uhr, Sa., 8.30-16 Uhr, + 2 Wochen Vollzeitunterricht, Geb.: 3.750 Euro

Tischler Teilzeitkurs Teile I und II

4.9.17-22.4.19, Mo. u. Mi., 17-21 Uhr, alle 3 Wochen Sa., 8-12.45 Uhr, + vier Wochen in Vollzeitform von 8-16 Uhr, Geb.: 5.545 Euro

Steinmetz-/bildhauer Teilzeitkurs

Teile I und II

14.10.17-1.2.20, Sa., 8.30-17 Uhr, plus 3 Wochen Vollzeitform, Geb.: 5.290 Euro

Kontakt:

Katrin Schulz
Tel.: 0231/ 54 93-604
Annett Renk
Tel.: 0231/ 54 93-407

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Dortmund

Ardeystraße 93, 44139 Dortmund
Tel.: 0231/ 5493-113
Fax: 0231/ 5493-95-113
E-Mail: presse@hwk-do.de

Verantwortlich:

Dipl.-Pol. Ernst Wölke
Kätrin Brillowski

„Wir befinden uns aktuell in einer Umbruchphase“

AMTSWECHSEL: Stv. Hauptgeschäftsführer Wilhelm Hicking übergibt Geschäfte an Nachfolger

Der Stv. Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer (HWK) Dortmund, Wilhelm Hicking, Ende Juni in den Ruhestand verabschiedet worden. Nach mehr als zwei Jahrzehnten bei der Kammer, davon die letzten sechs Jahre im Amt des Stv. Hauptgeschäftsführers, übergab er den Staffelstab an seinen Nachfolger Carsten Harder.

„Er hat die Aktivitäten der Kammer in weiten Bereichen geprägt, viele Änderungsprozesse angestoßen und umgesetzt. Die konsequente Ausrichtung der Arbeit auf Dienstleistung und Wirtschaftlichkeit geht maßgeblich auf ihn zurück“, sagte Präsident Berthold Schröder bei der Verabschiedung. Vor zahlreichen Gästen aus Land und Bund würdigte Schröder die Verdienste des 65-Jährigen, der im Februar 1996 als Geschäftsführer für Unternehmensberatung und Gewerbeförderung in Dortmund gestartet war. Schon zwei Jahre



Unter den Gästen war auch Skender Xhakaliu, Botschafter der Republik Kosovo (r.)



Wilhelm Hicking, Stv. HWK-Hauptgeschäftsführer (2.v.r.) mit seiner Frau Lourdes, seinem gewählten Nachfolger, Carsten Harder, sowie HWK-Hauptgeschäftsführer Ernst Wölke und HWK-Präsident Berthold Schröder (v.l.)

später wurde ihm zusätzlich die Leitung der Bildungszentren Ardeystraße und Hansemannt übertragen.

Ob nun die grundlegende Umstrukturierung der Lehrgangsverwaltung, die Basis für die sehr positive Wirtschaftsentwicklung in den Bildungszentren war, Kostenrechnung und Controlling oder Auslandsaktivitäten von Kuba bis Kosovo – Hicking habe eine neue Dynamik ins Kammergeschehen gebracht, betonte Schröder.

„Die HWK Dortmund hat sich dank seiner Mitarbeit deutlich nach vorn bewegt; der Bildungsverbund Handwerk ist dafür der jüngste Beweis. Denn mit der Zusammenführung der Bildungsbereiche der Kreishandwerkerschaften Hellweg-

Lippe, Ruhr sowie Dortmund und Lünen unter dem Dach der Kammer haben wir zukunftsstarke Strukturen geschaffen und die Bildungsarbeit auf ein neues Level gehoben.“

Hicking habe maßgeblich seinen Teil zum Change Management in der HWK Dortmund beigetragen. Carsten Harder, seit 1992 hier aktiv und Anfang Juni von der Vollversammlung einstimmig zum neuen Stv. Hauptgeschäftsführer gewählt, sei der ideale Nachfolger für ihn. Schröder: „Wir befinden uns in einer Umbruchphase. Vieles muss neu gedacht und strukturiert werden. Mit Carsten Harder werden wir den Modernisierungsprozess nun konsequent fortführen.“ **JM**

Für mehr Berufserkundung

RUHR-HANDWERK:

Gemeinsamer Appell der Kammer-Präsidenten Dortmund, Düsseldorf und Münster an Schulen und Betriebe im Ruhrgebiet

Die Präsidenten der drei Handwerkskammern an der Ruhrschiene warnen vor einer größer werdenden Lücke beim Fachkräfte-Nachwuchs. „Bei der Berufswahl von Jugendlichen darf das Handwerk gerade in dieser Region nicht aus dem Blick geraten“, betonen Berthold Schröder (Dortmund), Andreas Ehlert (Düsseldorf) und Hans Hund (Münster) in einer gemeinsamen Erklärung.

Die Kammer-Präsidenten beklagen ein ausgeprägtes Ungleichgewicht auf dem handwerklichen Ausbildungsmarkt im Revier. Einerseits blieben immer mehr Ausbildungskapazitäten in den heimischen Handwerksunternehmen ungenutzt, andererseits herrsche in Teilen Lehrstellenmangel. „Wir müssen Ausbildungswünsche und das vorhandene Angebot besser zusammenbringen“, so Berthold Schröder. Das gehe aber nur, wenn die Unternehmen ihre Ausbildungskapazitäten „möglichst flächendeckend“ für Betriebspraktika öffneten.

Fast jeder zweite Schüler an Rhein-Ruhr, Emscher und Lippe wechsle heute auf ein

Gymnasium und sei anschließend für eine gewerblich-technische Berufswahl weitgehend verloren. „Gerade der Ruhr-Raum benötigt qualifizierte Facharbeiter, Gesellen, Techniker und Meister, um bestehende Betriebe zukunftssicher zu machen und Innovationen und Unternehmens-Gründungen anzukurbeln, betont Andreas Ehlert.“

Gemeinschaftlich appelliert das Präsidenten-Trio an die Mitgliedsunternehmen in den jeweiligen Kammerbezirken, ihre Werkstätten konsequent zu öffnen und den Schulen aktiv für die Berufsfelderkundung anzubieten. „Sie können auf diese Weise bestens für sich und ihren Beruf werben und Kontakte knüpfen.“

Andererseits sollten die Schulen ihre Berufsorientierung verstärkt auf Handwerk und Mittelstand ausrichten. „Das Regierungsprogramm ‚Kein Abschluss ohne Anschluss‘ weist grundsätzlich in die richtige Richtung. Ein Tagespraktikum im achten Schuljahr und ein Betriebspraktikum im neunten sind als berufsvorbereitendes Angebot eines Gymnasiums nominell eine Verbesserung. Aber da müssen dann auch mal eine Werkstatt, ein Labor oder eine Produktionshalle dabei sein!“, fordert Hans Hund.

Gemeinschaftlich mahnen die drei Handwerkskammerpräsidenten aus Dortmund, Münster und Düsseldorf eine Verstärkung und größere Praxisnahe der vermittelten curricularen Inhalte über Wirtschaft und Beruf an, verbindlichen Werkkunde-Un-

terricht, zusätzliche Fachlehrer in MINT-Fächern und eine auch für Schülerinnen attraktive Vermittlung technischer Berufsbilder an. Und sie betonen: „Auch das Berufsbildungssystem kommen – in ganz Nordrhein-Westfalen.“

Derzeit nehmen in der achten Jahrgangsstufe landesweit nur rund 175.000 Schülerinnen und Schüler an Praktika zur Berufsfelderkundung teil. Nicht viel, wenn man bedenkt, dass es bis Ende 2018/19 schon über 500.000 sein sollen. „Von mehr Werkstattluft in der Schulzeit profitieren alle: die jungen Menschen, die Unternehmen, die viele junge Menschen für ihre Ausbildung kennenlernen und interessieren können, und die Volkswirtschaft in der früheren Industrieregion.“ **JM**

ZUSATZINFORMATION

Ganz wichtig:

Praktikumsangebote bitte melden bei den **Schulen** im Umfeld (Berufsorientierungsbüro), den **Kommunalen Koordinierungsstellen** für die Maßnahme „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (in jeder kreisfreien Stadt und jedem Landkreis eingerichtet, unterhalten meist lokale **Inter-netportale**, u.a. mit Listungsmöglichkeit für teilnehmende Unternehmen; Kontakt z.B. über die **Schulverwaltungsämter**)

hwk-dortmund.de

HWK KOMPAKT

Mitmachaktion

Instagram-Contest für Junghandwerker



Die Handwerkskammer (HWK) Dortmund ist nicht nur „offline“, sondern auch „online“ auf verschiedenen Plattformen aktiv. Von der kammer-eigenen Internetseite bis hin zu sozialen Netzwerken wie Twitter. Seit Mai ist die HWK Dortmund auch auf Instagram, einem Online-Dienst zum Teilen von Fotos und Videos, aktiv. Mit regelmäßigen Beiträgen richtet sich der Kammerkanal (@handwerkskammer_dortmund) an eine jüngere Zielgruppe und bietet spannende und abwechslungsreiche Einblicke in die Tätigkeiten der HWK Dortmund. Damit soll Interesse für das Handwerk geweckt werden. Zum Launch des neuen Social-Media-Kanals wurde nun ein Instagram-Contest für Junghandwerker ins Leben gerufen. Auszubildende, Gesellen oder Meister aus dem Handwerk bis 30 Jahre sollen mittels Foto oder Video zeigen, was sie in ihrem Job Tag für Tag auf die Beine stellen. Die Preise: Platz 1. – 1.500 Euro, Platz 2. – 1.000 Euro, Platz 3. – 500 Euro. Die Gewinner werden durch eine Jury ermittelt. Teilnahmeschluss ist Sonntag, 22. Oktober. Der Wettbewerb läuft unter dem Hashtag #ichzeigsdir. Alle weiteren Informationen gibt es online und auf Instagram.

hwk-dortmund.de

Versicherungsverein

RIAG mit neuem Vorstand



Die Risikoausgleichsgemeinschaft der Innungen des Handwerks VaG (RIAG) mit Sitz in Dortmund hat einen neuen Vorstand. Bei ihrer Sitzung Mitte Juni bestimmte die Mitgliederversammlung sechs ehrenamtliche Vorstandsmitglieder für die neue Amtsperiode bis 2022. Gewählt wurden: Frank Kulig zum Vorsitzenden, Kai-Gerhard Kullik zum Stv. Vorsitzenden sowie Manfred Struwe, Werner Benthous und Volker Conradi als weitere Vorstandsmitglieder. Thomas Pape wurde zum stellvertretenden Vorstandsmitglied gewählt. Die RIAG ist eine Sterbekasse, die bei der Kreishandwerkerschaft (KH) Dortmund und Lünen angesiedelt ist. Sie wird von ihren Mitglieds-Innungen getragen und ist somit ausschließlich Innungsmitgliedern vorbehalten. Alle gemeldeten Mitglieder sind, soweit sie in der Handwerksrolle oder Gewerberolle der zuständigen Handwerkskammer (HWK) eingetragen sind, dort versichert. Im Todesfall zahlt der Versicherungsverein ein Sterbegeld.

Den Mitgliedern immer bestmöglich zur Seite stehen

SERVICE: Ein Arbeitstag im Leben der HWK-Ausbildungs- und Unternehmensberater

Täglich sind die Unternehmens- und Ausbildungsberater der Handwerkskammer (HWK) Dortmund im gesamten Kammerbezirk im Einsatz. Im Fokus steht immer der passgenaue Beratungsservice für Mitglieder und für junge Menschen auf dem Weg in eine Handwerkskarriere – von der Nachwuchsgewinnung bis hin zur Betriebsübergabe. Der persönliche Kontakt spielt dabei eine große Rolle.

Anfang Juli fand in Dortmund die Berufsorientierungsmesse JobFit statt. Auf Messen wie dieser trifft man das Team der HWK-Ausbildungsberatung und Lehrstellenvermittlung häufig an. Dort klären die Experten im direkten Gespräch mit den jungen Messebesuchern über die diversen Möglichkeiten im Handwerk auf und nehmen sich dafür viel Zeit.

Mit der beruflichen Vielfalt, die das Handwerk bietet, hätten sich viele Schüler noch gar nicht auseinandergesetzt, sagte HWK-Ausbildungsberater Kai Thomaschewski, der auf der JobFit mit vielen jungen Menschen ins Gespräch kam. „Deshalb geben wir neben den Informationen am Messestand zusätzlich Workshops, in denen wir auf einzelne Berufsbilder explizit eingehen können.“ Dabei kooperiert man gezielt auch mit Lehrlingen, Meistern oder den Handwerksjunioren. „Mit ihrer Leidenschaft zum Handwerk können sie die Schüler authentisch über ihren Job aufklären und damit gute Impulse geben“, so Thomaschewski.

Auf der JobFit, die von den Dortmunder Wirtschaftsuniern veranstaltet wurde, war die HWK Dortmund einer von etwa 50 Ausstellern. Besucht wurde der HWK-Stand gut. Das sei aber auch auf anderen Messen so, erklärt der Ausbildungsberater. Er selbst ist fast jedes Mal mit dabei und weiß, wie wichtig der Erstkontakt zum jungen Publikum ist. „Wenn wir davon erzählen, dass es im Handwerk mehr als 130



Ausbildung im Handwerk? Kai Thomaschewski (r.) berät junge Menschen Tag für Tag

Ausbildungsberufe gibt, sind die Schüler oft sehr erstaunt und wollen mehr erfahren. Je weiter man dann in die Details geht oder auch falsche Vorstellungen aus dem Weg räumt, desto größer wird meist das Interesse“, sagte Thomaschewski. Schon viele Jugendliche konnten er und seine Kollegen auf Messen durch den persönlichen Austausch für das Handwerk begeistern und sie anschließend auf den Weg in die Ausbildung begleiten.

Während das Team der HWK-Ausbildungsberatung auf der JobFit aktiv war, kam zur gleichen Zeit nur wenige Kilometer entfernt ein Großteil des HWK-Unternehmensberaters auf der Jahrestagung der Landes-Gewerbeförderungsstelle (LGH)

des NRW Handwerks zusammen. Die zweitägige Veranstaltung für die Berater bei Handwerkskammern und Fachverbänden diente zur Fortbildung und als Konversationsplattform. In Workshops, Vorträgen und Foren brachten sich die Teilnehmer auf den neuesten Stand, um einen stets aktuellen und konstruktiven Beratungsservice gewährleisten zu können. „Durch die Digitalisierung hat sich die Beratung in den letzten Jahren stark verändert“, sagte Carsten Harder, Stv. Hauptgeschäftsführer der HWK Dortmund, bei seiner Begrüßung der Tagungsteilnehmer. Da er selbst lange als Unternehmensberater tätig war, wisse er, wie wichtig es sei, inhaltlich immer am Ball zu bleiben, um durch eine gezielte Beratung optimal zu unterstützen.

HWK-Abteilungsleiter Gabor Leisten fasste drei Themenkomplexe während der Tagung für sich besonders ins Auge. „In puncto digitaler Wandel ist es für mich interessant zu erfahren, wie sich Geschäftsabläufe mit Hilfe von modernen ERP-Systemen und künstlicher Intelligenz effizienter gestalten lassen und wo das Handwerk im Bereich ‚Smart Factory‘ steht.“ Zudem, so Leisten, sei auch die Fachkräftesicherung in Zeiten des Fachkräftemangels ein Thema, bei dem ein großer Austauschbedarf herrsche. Nicht zu vergessen sei die Unternehmensnachfolge, erklärte er. „Derzeit sind rund 30 Prozent der Unternehmer im Kammerbezirk älter als 55 Jahre. Für einen reibungslosen Übergabeprozess und das Finden eines geeigneten Nachfolgers ist frühes Handeln gefragt. Wir möchten den Mitgliedern mit unseren Beratungsleistungen in all diesen Bereichen schließlich bestmöglich zur Seite stehen.“

KONTAKT

Ausbildungsberatung
Tel.: 0231 5493-333
Mail: ausbildungsberatung@hwk-do.de

Unternehmensberatung
Tel.: 0231 5493-415
Mail: unternehmensberatung@hwk-do.de



Gabor Leisten, HWK-Abteilungsleiter mit dem Stv. HWK-Hauptgeschäftsführer Carsten Harder und Reiner Nolten, Geschäftsführer des LGH e.V.



Existenzgründung und alles, was dazu gehört

Die wichtigsten Informationen für einen erfolgreichen Unternehmensstart gab es Ende Juni beim Aktionstag Existenzgründung der Handwerkskammer (HWK) Dortmund und der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund. Unter dem Motto „Trau Dich!“ konnten sich die Besucher bei Fachvorträgen zu den Themen Marketing, Rechtsformwahl, Stolperfallen im Steuerrecht, Ermittlung des Unternehmenswertes sowie zu Finanzierungsmöglichkeiten als auch im persönlichen Gespräch mit den Unternehmensberatern an Info-Ständen vor Ort informieren. Mit dabei waren unter anderem HWK-Unternehmensberaterin Birgit Hemsing (Mitte) und HWK-Abteilungsleiter Gabor Leisten (r.).



Die erste Sprosse der Karriereleiter erklommen

Die Innung für Werbetechnik Dortmund sprach Ende Juni die Prüflinge der Sommergesellenprüfung 2017 im Schilder- und Lichtreklameherstellerhandwerk frei und erhob sie in den Gesellenstand. Stv. Obermeisterin und Gesellenprüfungsausschussvorsitzende Martina Gralki-Brosch, Ehrenobermeister Detlef Sallowsky und die Mitglieder des Gesellenprüfungsausschusses gratulierten den 19 jungen Gesellen zur bestandenen Prüfung.



Ein Geschäftsjubiläum und ein Ehrenmeisterbrief

Zum 25-jährigen Geschäftsjubiläum des Unternehmens von Stukkateurmeister Jürgen Kuhnert (r.) überreichte ihm der Obermeister der Stukkateur-Innung Hellweg-Lippe, Uwe Kückelheim (l.), die Ehrenurkunde der Handwerkskammer (HWK) Dortmund und einen Blumenstrauß für Kuhnerts Ehefrau Heike (Mitte). Womit der Jubilar allerdings nicht gerechnet hatte: Seine erfolgreich absolvierte Meisterprüfung jährte sich ebenfalls zum 25. Mal. Dafür gab es neben der Ehrenurkunde zusätzlich den Silbernen Meisterbrief. Kuhnert: „Da bin ich tatsächlich überrascht.“

Hallenkonstruktionen mit Holzleimbinder F-30B
Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert!
Reithallentypen 20/40m + 20/60m besonders preiswert!
*1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30B
Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
59174 Kamen | Tel. 02307-941940 | Fax 02307-40308
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

BerufsCheck
Verdienst-Dauer-Anforderungen

Deine Ausbildung im Handwerk

Der BerufsCheck gibt Infos über **130 Ausbildungsberufe** mit

- Verdienstmöglichkeit
- Dauer
- Anforderungen

www.handwerksblatt.com/berufscheck

BETRIEBSBÖRSE

Diese und viele weitere aktuelle Angebote und Nachrichten aus der Betriebsbörse sind bei den HWK-Mitarbeiterinnen Ilka Berg und Michaela Daske, Tel.: 0231/5493-423 (424) zu erhalten oder im Internet unter hwk-do.de.

Angebote

Börsen-Nr.: A 03517
Für eine alteingesessene Kfz-Werkstatt im Raum Dortmund und Hagen wird ab sofort ein Nachfolger gesucht.

Börsen-Nr.: A 01116
Für einen seit mehr als zwei Jahrzehnten am Markt etablierten Kfz-Betrieb mit Autohandel in Unna wird ein Nachfolger gesucht.
Börsen-Nr.: A 03916
Ein 50 qm großer Friseursalon wird in Dortmund angeboten.
Börsen-Nr.: A 06416
Eine alteingesessene Tischlerei in Dortmund sucht ab sofort einen neuen Inhaber.
Börsen-Nr. A 06916
Eine Tischlerei in Bochum ist zu verkaufen oder als Untermieter zu nutzen.

Börsen-Nr. A 07016
Ein Betrieb für Industrie- und Privatbodenbeschichtungen mit PU- und EP-Kunststoffen ist aus Altersgründen zu verkaufen.
Börsen-Nr.: AI 01714
Eine Zimmerei in Werl ist zu verkaufen oder zu verpachten. Auch andere Gewerke möglich.
Börsen-Nr.: AI 09211
Eine Tischlerei in Hagen bietet eine Werkstatt zur Mitnutzung an. Für Existenzgründer gut geeignet.
Börsen-Nr.: AI 04911
In Kamen ist ab sofort eine 150 qm große Werkstatt und Halle mit einem

Büro zu verpachten.
Nachfrage
Börsen-Nr.: N 00317
Gesucht wird ein Friseursalon in der Umgebung rund um Essen (+50 km).
Börsen-Nr. N 02316
Eine junge Zahntechnikermeisterin sucht im östlichen Ruhrgebiet einen adäquaten Betrieb.
Börsen-Nr.: N 01415
Für einen Maler- und Lackiermeister wird in Bochum, Herne und Umgebung ein adäquater Betrieb zur Übernahme gesucht.